



Graslandwissenschaft
Von-Siebold-Str. 8
D-37075 Göttingen
Tel. +49 551 39 22251
Fax +49 551 39 9355
e-mail: anja.schmitz@agr.uni-goettingen.de

Göttingen, 30.01.2017

Forschung zur Grünlandnutzung in der Pferdehaltung

Wie und wie viel Grünland wird von Pferdehaltern in Deutschland genutzt? Diese Fragen stellen sich Studierende der Agrarwissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen in einem aktuellen Forschungsprojekt und befragen hierfür Deutschlands Pferdehalter.

Pferde werden als Weidetiere in der Landschaft immer präsenter. Erste Forschung zu Pferdeweiden deutet ein gewisses Potential für den Erhalt von Artenreichtum und die Generierung von Ökosystemleistungen im Wirtschaftsgrünland an. Dies macht Pferde als Weidetiere aus ökologischer Perspektive interessant, insbesondere in Zeiten des Verlusts extensiv genutzten Grünlands und einhergehender Artenvielfalt.

Es ist jedoch auch eine erhebliche Variabilität im Kenntnisstand der Pferdehalter und der Ausprägung des Flächenmanagements zu beobachten. Trotzdem fehlt es bislang an Transparenz zur Art und Weise, sowie besonderen Charakteristika der Grünlandnutzung durch Pferdehalter. Um die Bedeutung der Pferdehaltung auf Basis wissenschaftlicher Forschung besser beurteilen zu können, erheben die Studierenden Daten anhand einer Online-Umfrage und Futteranalysen.

Hier geht es zur Umfrage:

1. Pferdebesitzer die ihr Pferd in Pension stehen haben

<https://survey.gwdg.de/index.php/729367/lang-de>

2. Pferdebetriebe und Pferdehalter in Eigenregie die selbst Grünland bewirtschaften

<https://survey.gwdg.de/index.php/617349/lang-de>

Mehr Informationen zum Projekt erhalten sie hier (<https://www.researchgate.net/project/Die-neue-Kuh-Zur-Bedeutung-der-Pferdehaltung-fuer-das-Wirtschaftsgruenland-Relevance-of-horse-keeping-in-managed-grasslands>)



Die „neue Kuh“ ??! Zur Bedeutung des Pferdes im Wirtschaftsgrünland.



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN
Agrarwissenschaftliche Fakultät
DNPW Abt. Graslandwissenschaft

Projekt zum forschungsorientierten Lehren und Lernen (FoLL),
Wintersemester 2016/17